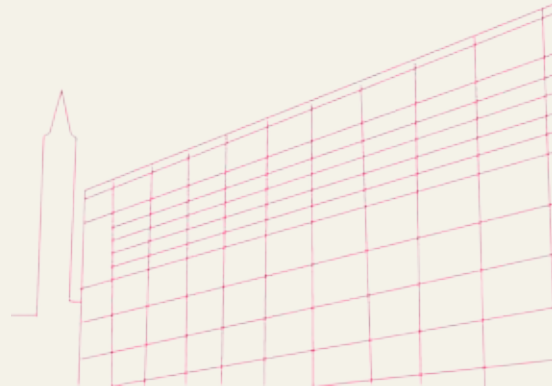




Kulturwissenschaft Bachelor



Inhaltsverzeichnis

Beschreibung des Faches	3
Studienvoraussetzungen und Zulassungsbeschränkung	4
Erwartete Interessen und Fähigkeiten	5
Tätigkeitsfelder und Weiterqualifikation	6
Studienaufbau und Studieninhalte	6
Typische Lehrveranstaltungsformen.....	12
Unterrichtssprache	13
Auslandsaufenthalt	13
Mögliche Fächerkombinationen	13
Studienbeginn und -dauer	14
Uni-Start-Portal - Alle Infos für einen guten Studieneinstieg	14
Abschlussgrad	15
Lehrende	15
Studierende im ersten Semester	15
Kosten und Wohnen	16
Bewerbung und Einschreibung	16
Kontakt.....	18

Beschreibung des Faches

Kulturwissenschaft untersucht Kulturen als offene Prozesse. In diesen wird ausgehandelt, wie Menschen in Gruppen miteinander leben, sich miteinander verständigen und ihrem Leben Bedeutung und Sinn verleihen.

Kulturwissenschaftler*innen erforschen Interaktionen und Praktiken, kulturelle Äußerungen und Gegenstände wie beispielsweise Feste und Rituale, soziale Organisationsformen und Bewegungen, die Geschichte und Zirkulation materieller Objekte, Konflikte, Medien, Film, Literatur und Fotografie. Seminare thematisieren zum Beispiel Digitalisierung, urbane Vielfalt, die Geschichte des ethnographischen Films, Kultur, Macht und Politik, Konsum- und Unternehmenskulturen, Migration, Flucht und Diaspora oder interkulturelle Kommunikation.

Über den Tellerrand hinaus schauen wir auf transkulturelle Verflechtungen, die sich im Zuge der Globalisierung ausgedehnt haben. Wir erforschen, wie sich Alltagskulturen durch Mobilität, Wissenschaft und Medien, Ressourcenknappheit, Klimawandel und weltweite Ungleichheiten verändern. Politische und ökonomische Rahmenbedingungen markieren kulturellen Wandel und öffnen den Blick auf Kulturen in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Kulturwissenschaft ist ein interdisziplinäres Fach. An deutschen Universitäten wird es mit unterschiedlichen Schwerpunkten gelehrt. An der Universität Bremen ist die Ausbildung akademisch auf die Bereiche Ethnologie/Sozial- und Kulturanthropologie sowie Kommunikations- und Medienwissenschaft ausgerichtet, mit einer Betonung von ethnographisch-qualitativen Methoden und globalen und kulturvergleichenden Aspekten, was in dieser Kombination in Deutschland einmalig ist. Über die jeweiligen Gegenstände der Fächer hinaus zeigen die Fachgebiete je eine besondere Zugangsweise der Kulturwissenschaft auf ihre Arbeitsfelder. Kultur ist der Ausgangspunkt, von dem aus die Einzelwissenschaften sich aufeinander zu bewegen, sich gegenseitig informieren und austauschen. Während des Studiums werden die Grundlagen der Fachgebiete vermittelt, um später interdisziplinär zusammen zu wachsen.

Studienvoraussetzungen und Zulassungsbeschränkung

Formale Voraussetzung ist ein Zeugnis über die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (z.B. Abitur). Zugangswege für beruflich Qualifizierte (Stichwort "Studium ohne Abitur") sind im Internet beschrieben unter www.uni-bremen.de/StudierenohneAbi.

Die **Vergabe der Studienplätze** von Kulturwissenschaft erfolgt über das dialogorientierte Serviceverfahren. Eine Beschreibung des Verfahrens finden Sie unter www.uni-bremen.de/dosv.

Kulturwissenschaft ist im **Profilfach** ein **zulassungsbeschränktes Studienfach**, d.h. die Anzahl der Studienplätze ist begrenzt. Die Zulassung zum Studium erfolgt nach der Durchschnittsnote des Abiturzeugnisses oder der Wartezeit. Das Zulassungsverfahren einschließlich der Grenzwerte (NC-Werte) ist im Internet unter www.uni-bremen.de/NC beschrieben.

Kulturwissenschaft ist im **Komplementärfach zulassungsfrei**: Es gibt genügend Studienplätze – wer fristgerecht einen Antrag einreicht, erhält einen Studienplatz und wird direkt eingeschrieben. Aber: Kulturwissenschaft muss mit einem weiteren Fach im Zwei-Fächer-Bachelor fachwissenschaftliches Profil kombiniert werden. Eine Zulassung muss in jedem der gewählten Fächer erfolgen, damit die Immatrikulation erfolgen kann.

Sie haben die Möglichkeit, **mehrere Anträge** auf einen Studienplatz an die Universität zu richten. Wenn Sie Ihre Chancen auf einen Studienplatz erhöhen möchten, dann ist im Fall des Bachelorstudiums mit mehreren Fächern die Abgabe von weiteren Studienplatzbewerbungen sinnvoll, da eine Ablehnung in einem Fach zu einer Komplettablehnung Ihres Studienwunsches führt. In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass für die Wahlmöglichkeit „Kulturwissenschaft und Kommunikations- und Medienwissenschaft (KMW)“ in der Variante KMW als Komplementärfach meist nur sehr wenige Plätze zur Verfügung stehen. Wenn Sie dieses Komplementärfach vorziehen, empfehlen wir Ihnen deshalb besonders dringlich, einen oder mehrere weitere Zulassungsanträge für ein alternatives Komplementärfach zu stellen. Die Auswahl ist breit und reicht von Informatik über Politikwissenschaft und andere Sozialwissenschaften bis zu Sprachen, Kunst – Medien – Ästhetische Bildung, Musik- und Religionswissenschaft u.a.

Alle möglichen Komplementärfächer und Informationen dazu finden Sie in der Datenbank Studium unter www.studium.uni-bremen.de.

Als **studiengangsspezifische Voraussetzung** müssen englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens nachgewiesen werden. Das Sprachniveau B1 kann wie folgt nachgewiesen werden:

B1: Beim Abitur mit 12 Schuljahren (G8) mindestens 6 Jahre Fremdsprachenunterricht fortgeführt bis mindestens Ende der 11. Klasse. Beim Abitur mit 13 Schuljahren (G9) mindestens 7 Jahre Fremdsprachenunterricht fortgeführt bis mindestens Ende der 12. Klasse **oder**

Internationale Sprachzertifikate/-diplome **oder**

Sprachtests des Fremdsprachenzentrums und der Kulturinstitute.

Im Abiturzeugnis ausgewiesene Sprachniveaus werden anerkannt. Sind im Abiturzeugnis für eine Fremdsprache zwei Sprachniveaus angegeben, wird das niedrigere Sprachniveau anerkannt.

Weitere Informationen zu Sprachtests unter www.fremdsprachenzentrum-bremen.de/vergleichstabelle.

Erwartete Interessen und Fähigkeiten

Interesse an der eigenen sowie an anderen Kulturen ist die Basis für das Studium der Kulturwissenschaft. Als Studienanfänger*in sollten Sie eine gewisse Neugier für Kulturen und das Alltagsleben von Menschen mitbringen. Die Bereitschaft, auf andere Menschen zuzugehen, mit ihnen zu sprechen und Neues und Überraschendes kennen zu lernen ist unabdingbar für die Forschung und für das spätere Berufsleben. Das Studium dient dazu, sich mit theoretischen Fragestellungen und deren praktischen Anwendungen auseinanderzusetzen. Sie erhalten ein Methodentraining in empirischer, ethnographisch-qualitativer Forschung. Und Sie lernen, Ihr Wissen mit leichter Hand in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Nach dem Studium vermitteln Kulturwissenschaftler*innen ihr Wissen an andere Menschen und konzipieren und organisieren Prozesse oder Veranstaltungen – etwa als Journalist*in, Museumskurator*in, Museumspädagogin*in, in der Erwachsenenbildung oder in Bereichen wie Social Media und Tourismus, in der angewandten Forschung oder im Kultur- und Eventmanagement.

Wir setzen voraus, dass Sie Spaß daran haben, relevante Literatur oder Medien eigenständig zu recherchieren, zu lesen und darüber zu schreiben – also genau das zu tun, was die Aufgabe von Wissenschaftler*innen ist: in der Berufspraxis, in welchem Bereich auch immer, ihr Wissen einem Publikum vorzustellen, sei es in der Politik und der internationalen Entwicklungszusammenarbeit, den Creative Industries, der Kulturwirtschaft, in Medienberufen oder an Universitäten, Museen und Forschungseinrichtungen.

Tätigkeitsfelder und anschließende Masterstudiengänge

Der Bachelorstudiengang Kulturwissenschaft bildet Studierende für Berufsfelder einer im weitesten Sinne zu verstehenden Kulturpraxis aus: Dazu gehören z.B. Kultur- und Kreativwirtschaft, Öffentlichkeitsarbeit, Tätigkeiten in Medien, Verbänden und Unternehmen sowie in öffentlichen und privaten Kulturinstitutionen. Um sich für solche Berufsfelder zu qualifizieren, bedarf es der Einsicht in die Vielschichtigkeit kultureller Prozesse und grundlegender Kenntnisse von Wirtschaft und Gesellschaft. Eine fundierte, praxisorientierte Ausbildung im Erfassen und Verstehen von (fremden und transkulturellen) Kulturzusammenhängen wird ergänzt durch den praktischen Erwerb von Medienkompetenz. Kulturwissenschaftler*innen sind nicht auf ein bestimmtes Berufsfeld eingeschränkt. Die regelmäßige Veranstaltung „Kuwi als Beruf“ gibt Anregungen für die Berufswahl. Das Programm ist unter www.kultur.uni-bremen.de/de/ba-kulturwissenschaft/kulturwissenschaft-als-beruf.html einsehbar und wird allen Interessierten empfohlen. Das Studium der Kulturwissenschaft qualifiziert weiterhin für die Fortsetzung des Studiums in unterschiedlichen Masterprogrammen, etwa in eher praxisorientierten Programmen oder in einem forschungsbezogenen Master. Anschlussfähige Master-Studiengänge finden Sie in der Datenbank Studium unter www.studium.uni-bremen.de.

Studienaufbau und Studieninhalte

Studienverlaufsplan

Das Studium umfasst im **Profilfach** insgesamt 12 Module. Ergänzt wird das Profilfach Kulturwissenschaft durch ein Komplementärfach und den Bereich der General Studies. Die im Studienplan vorgesehenen Pflichtmodule P und Wahlpflichtmodule WP werden im jährlichen Turnus angeboten.

CP = Credit Points:

Jedem Modul wird eine bestimmte Anzahl an Credit Points CP zugewiesen. Module sind nach inhaltlichen Gesichtspunkten gebildete Lehreinheiten, die sich über ein oder zwei Semester erstrecken. Diese Einheiten können sich aus verschiedenen Lehrveranstaltungsarten, wie z.B. Vorlesungen, Übungen, Seminare, Praktika zusammensetzen.

Die Credit Points geben den durchschnittlichen Arbeitsaufwand der Studierenden für ein Modul an. Ein CP entspricht dabei etwa 30 Arbeitsstunden.

Bei den Arbeitsstunden werden neben der Anwesenheit in Lehrveranstaltungen an der Universität auch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung berücksichtigt, z.B. für Recherche und Lesen, das Schreiben einer Hausarbeit, das Lernen für eine Klausur. Bei 30 Arbeitsstunden pro CP ergibt sich etwa eine Belastung von 40 Stunden pro Woche.

Pro Semester sollen durchschnittlich etwa 30 CPs erbracht werden. Abweichungen um einige CP nach oben oder unten sind üblich. Insgesamt müssen für das 6-semestriges Bachelor-Studium 180 CPs erworben werden.

Studienschwerpunkte

Die Forschungs- und Lehrschwerpunkte des Instituts für Ethnologie und Kulturwissenschaft sind: (1) Transkulturelle Prozesse und gesellschaftliche Heterogenität; (2) Medien- und visuelle Anthropologie im Zeitalter der Digitalisierung; (3) NaturenKulturen im Umbruch: Wissenschafts-, Umwelt-, Medizinanthropologie, Science and Technology Studies (STS), Energie, Technologie, Ressourcen; (4) Public Anthropology, also die Rolle von Ethnologie und Kulturwissenschaft in der Gesellschaft und die Vermittlung ethnologischer und kulturwissenschaftlicher Erkenntnisse in unterschiedlichen Öffentlichkeiten. Im Bachelor Kulturwissenschaft können Sie sich zudem einen Studienschwerpunkt „**Kultur und Wirtschaft**“ selbst zusammenstellen. Dieser Schwerpunkt beinhaltet eine Reihe von ausgesuchten Veranstaltungen zum Themenkomplex „Kultur und Wirtschaft“ und wird nach einer Einführungsvorlesung im zweiten Semester im Verzeichnisverzeichnis extra aufgeführt.

Studierende können im Bachelorstudiengang Kulturwissenschaft ein **Zertifikat für Interkulturelle und Transkulturelle Kommunikation** als eigenständige Qualifikationsurkunde erwerben. Informationen unter:

www.kultur.uni-bremen.de/de/ba-kulturwissenschaft/zertifikat.html.

Profilbildung

Der BA Kulturwissenschaft bietet Studierenden drei Wege zur Profilbildung, die es ihnen ermöglichen individuelle Studienschwerpunkte zu gestalten. Studierende können ihrem Studium eine Ausrichtung auf **Wissenschaft**, auf **Medien** oder auf eine Tätigkeit in der **Praxis** geben. Diese drei Wege ergänzen sich und verbinden die Module, Studieninhalte und Arbeitstechniken. Studierende können einem der Wege durch das Studium folgen oder verschiedene Angebote kombinieren, um sich Ihr eigenes Profil aus Wissenschaft, Medien und Praxis zusammenzustellen.

Farbmarkierungen im Studienprogramm zeigen an, welche Lehrveranstaltungen den drei Profilen zugeordnet sind.

Studienverlaufsplan Kulturwissenschaft Profulfach (120 CP)

		Profulfach		Vertiefung	
1. Jahr, 36 CP	1. Sem., 18 CP	Modul 1 Einführungsmodul Ethnologie P, 6 CP	Modul 2a Einführungsmodul Kommunikations- und Medienwissenschaft P, 9 CP Modul 2b Ersatzmodul für Studierende mit Komplementärfach KMW P, 9 CP		General Studies Modul GS WP, 3 CP
	2. Sem., 18 CP	Modul 1 Einführungsmodul Ethnologie: Ge- schichte, Schulen und Theorien P, 6 CP	Modul 3 Aufbaumodul Systematik (Wirt- schaft, Politik, Religi- on) P, 6 CP		General Studies Modul GS WP, 6 CP
2. Jahr, 36 CP	3. Sem., 18 CP	Modul 4 Aufbaumodul Teilgebiete / Aktuelle Felder WP, 9 CP	Modul 5 Methodenmodul 1 Qualitative Methoden P, 9 CP		
	4. Sem., 18 CP	Modul 7 Aufbaumodul Regionale / Lokale Studien WP, 6 CP	Modul 6 Methodenmodul 2 Qualitative Methoden WP, 6 CP		General Studies Modul GS WP, 6 CP
3. Jahr, 48 CP	5. Sem., 24 CP		Modul 8/9 Aufbaumodul Schwerpunkt WP, 9 CP	Modul 10 Praxismodul WP, 9 CP	Modul 11 Vertiefungsmodul Praxis / Lektüre / Forschung (Selbst- studium) WP, 6 CP
	6. Sem., 24 CP			Modul 8/9 Vertiefungsmodul Schwerpunkt WP, 9 CP	Modul 12 Abschlussmodul BA Arbeit / Begleit- seminar P, 15 CP

Das **Komplementärfach** Kulturwissenschaft umfasst 7 Module (1, 2, 3, 4, 7, 8 und 9), die wie folgt studiert werden können (siehe Plan). Die im Studienplan vorgesehenen Pflichtmodule P und Wahlpflichtmodule WP werden im jährlichen Turnus angeboten.

Studienverlaufsplan Kulturwissenschaft Komplementärfach (60 CP)

Studienverlaufsplan Kulturwissenschaft Komplementärfach (60 CP) 1. Jahr, 27 CP	1. Sem., 15 CP	Modul 1 Einführungsmodul Ethnologie P, 6 CP	Modul 2a Einführungsmodul Kommunikations- und Medienwissenschaft P, 9 CP Modul 2b Ersatzmodul für Studierende mit Profulfach KMW P, 9 CP
	2. Sem., 12 CP	Modul 1 Einführungsmodul Ethnologie: Geschichte, Schulen und Theorien P, 6 CP	Modul 3 Aufbaumodul Systematik (Wirtschaft, Politik, Religion) P, 6 CP
2. Jahr, 15 CP	3. Sem., 12 CP	Modul 4 Aufbaumodul Teilgebiete / Aktuelle Felder WP, 9 CP	
	4. Sem., 6 CP	Modul 7 Aufbaumodul Regionale / Lokale Studien WP, 6 CP	
3. Jahr, 18 CP	5. Sem., 9 CP	Modul 8/9 Aufbaumodul Schwerpunkt WP, 9 CP	
	6. Sem., 6 CP	Modul 8/9 Vertiefungsmodul Schwerpunkt WP, 9 CP	

Das Modul 2a entfällt für Studierende, die den BA Kulturwissenschaft als Profil- oder Komplementärfach gewählt haben und im Komplementär- oder Profilmfach den Bachelorstudiengang „Kommunikations- und Medienwissenschaft“ studieren. Ersatzweise wählen sie Modul 2b.

General Studies und außeruniversitäres Praktikum

In den **General Studies** werden Lehrveranstaltungen zusammengefasst, in denen berufsfeldbezogene Studienanteile und allgemeine Qualifikationen vermittelt werden. Die General Studies gehören nur bei Studiengängen mit einem fachwissenschaftlichen Profil zum Curriculum und umfassen beim Profilmfach 15 CP.

Für Studierende im Profilmfach werden umfangreiche medienpraktische Veranstaltungen im Bereich Film angeboten. Das Theater der Versammlung bietet studienbegleitende Kurse an.

Die Lehrveranstaltungen in den General Studies dienen der Vermittlung von Studientechniken und allgemeinen Schlüsselqualifikationen sowie der Berufsorientierung. Beispiele für Angebote sind Museumsethnologie, Auftragsforschung, Kulturjournalismus, Medienkompetenz, wissenschaftliches Arbeiten, Recherche, Fremdsprachen, Schreib-, Präsentations- und Moderationstechniken, Projektmanagement, Zeitmanagement, berufsfeldbezogene Studien: Praktika, Fremdsprachenkenntnisse, Berufsfelderkundungen.

Praktika werden den Studierenden grundsätzlich empfohlen. Obligatorisch ist ein Praktikum für Profilmfachstudierende außerhalb der Universität im 5. Semester vorgesehen. Es umfasst mindestens 6 Wochen.

Typische Lehrveranstaltungsformen

Die Lehre findet überwiegend in Form von Seminaren, Übungen und Vorlesungen statt. Die Abfolge der Module ist der Idee des Forschenden Lernens verpflichtet. In den Modulen und einzelnen Lernformaten werden aufeinander aufbauend Kompetenzen und einzelne Schritte ethnologisch-kulturwissenschaftlicher Forschungsprozesse vermittelt. Die Studierenden erlernen Einzelschritte des Forschens, die sich in einem Bogen von der Konzeption einer wissenschaftlichen Fragestellung über die Generierung empirischer Daten bis hin zu ihrer Auswertung, zu wissenschaftlichem Schreiben und anderen Formen der Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse spannt.

In Vorlesungen wird ein systematischer, allgemeiner Überblick über das Fach Ethnologie, die Wissensgeschichte des Kulturbegriffes und den Bereich Wirtschaft und Kultur vermittelt. Diese Überblicke werden in den dazugehörigen Seminaren durch genaue Textarbeit, in Arbeitsgruppen und Diskussionen vertieft.

In den Seminaren werden in kleineren Gruppen spezifische Fragestellungen oder spezielle Themen behandelt. Die Betonung liegt entweder auf inhaltlichen Problemstellungen und theoretischen Debatten oder auf dem Erlernen speziell ethnologisch-kulturwissenschaftlicher Methoden mit einem Einblick in die praktische Forschung. Die Studierenden lernen hier die Alltagswelt durch eigene kleine Forschungen auf wissenschaftliche Weise neu kennen.

Spezielle Formate wie die jährlich im November stattfindenden Ethnographischen Filmtage und Semester-Schwerpunktthemen – bislang u.a. zu „Global Cotton“, „Public Anthropology“, „Gegen Grenzen Denken“ und „Dekolonisierung der Städte – Dekolonisierung des Wissens“ fördern besonders die Verbindung zwischen Methoden, Fachpraxis und Theorie und sind den Ansätzen des Forschenden Lernens und Lehrens verpflichtet.

In allen Veranstaltungen wird mit den anderen Studierenden diskutiert, und anhand von vorbereiteten Hausarbeiten, Präsentationen und Referaten erlernt, Wissen weiterzugeben und zu vertiefen.

Welche Prüfungsleistung jeweils zum erfolgreichen Bestehen der Veranstaltungen erforderlich ist, wird am Anfang des Semesters in den Kommentaren im Veranstaltungsverzeichnis bekannt gegeben und in den Veranstaltungen genauer besprochen.

Unterrichtssprache

Deutsch. Einzelne Veranstaltungen oder ganze Module können auch in Englisch angeboten werden.

Auslandsaufenthalt

Es wird den Studierenden empfohlen, mindestens ein Semester im Ausland zu studieren. Als günstiger Moment im Studienverlauf gilt das 4. und/oder das 5. Fachsemester.

Mögliche Fächerkombinationen

Das Fach Kulturwissenschaft ist wählbar als Profulfach (PF) oder Komplementärfach (KF) im Zwei-Fächer-Bachelor fachwissenschaftliches Profil.

Beim Zwei-Fächer-Bachelor fachwissenschaftliches Profil wird in die beiden Fächer immatrikuliert. Im Zwei-Fächer-Bachelor fachwissenschaftliches Profil ist der Profilbereich in das Curriculum des Profulfaches integriert.

Im **Zwei-Fächer-Bachelor fachwissenschaftliches Profil** sind grundsätzlich alle Kombinationen von Profil- und Komplementärfach möglich, die die Universität Bremen anbietet. Dazu gehören einige Sozialwissenschaften, die Philologien sowie Kulturwissenschaften. Auch Wirtschaftswissenschaft und Rechtswissenschaft können als Komplementärfächer gewählt werden.

Die Auswahl des Komplementärfachs sollte sich nach Ihrem Berufswunsch richten. Die beliebtesten Komplementärfächer sind: Kunst – Medien - Ästhetische Bildung, Wirtschaftswissenschaft, Religionswissenschaft, Sprachen, Philosophie, Rechtswissenschaft, Politikwissenschaft, Erziehungs- und Bildungswissenschaften.

Bitte beachten Sie, dass Sie im Zwei-Fächer-Bachelor die Voraussetzungen beider gewählter Studiengänge erfüllen müssen. Weitere Informationen finden Sie unter www.uni-bremen.de/studium.

Die Universität Bremen bietet für viele Fächerkombinationen ein überschneidungsfreies Lehrangebot an. Abgestimmte Veranstaltungszeiten der Studienfächer sollen sicherstellen, dass ein Studium in der Regelstudienzeit möglich ist. Beim Studium mehrerer Fächer lassen sich jedoch zeitliche Überschneidungen von Lehrveranstaltungen nicht immer vermeiden. Für die Planung eines überschneidungsfreien Lehrangebots werden Fächergruppen gebildet, denen Zeitfenster für ihre Lehrveranstaltungen zugewiesen werden.

Folgende Fächer werden in Gruppen zusammengefasst. Eine Kombination zweier Studienfächer aus unterschiedlichen Fächergruppen kann i.d.R. überschneidungsfrei studiert werden. Ein Studium von Fächern aus einer Gruppe ist möglich, kann aber zu Überschneidungen führen, die die Studienzeit verlängern können.

Fächergruppe A

Deutsch/Germanistik ½ Kommunikations- und Medienwissenschaft ½ Public Health/Gesundheitswissenschaften (PF) ½ Rechtswissenschaft (KF) ½ Spanisch/Hispanistik ½ Wirtschaftswissenschaft (KF)

Fächergruppe B

Englisch/English-Speaking Cultures ½ Erziehungs- und Bildungswissenschaften (KF) ½ Geschichte ½ Kunst – Medien – Ästhetische Bildung ½ Linguistik ½ Musikwissenschaft ½ Politikwissenschaft ½ Soziologie

Fächergruppe C

Französisch/Frankoromanistik ½ Geographie ½ Informatik (KF) ½

Kulturwissenschaft ½ Philosophie ½ Religionswissenschaft/Religionspädagogik

Für ein Studium der Fächer aus der **Kooperation mit der Universität**

Oldenburg Materielle Kultur: Textil, Niederlandistik und Slavistik/ Unterrichtsfach Russisch findet **keine koordinierte Stundenplanung** statt. Wegzeiten zwischen den Universitäten sollten beachtet werden.

Mit Fragen wenden Sie sich bitte an die jeweilige Studienfachberatung.

Studienbeginn, Semesterzeiten und Studiendauer

Studienbeginn: jeweils im Wintersemester

Regelstudienzeit: 6 Semester

Nach dieser Regelstudienzeit richtet sich die BAföG-Förderung.

Sommersemester 2019

Veranstaltungszeit: 01.04.19 - 12.07.19

Veranstaltungsfrei: 15.04.19 - 18.04.19

Wintersemester 2019/20

Veranstaltungszeit: 14.10.2019 - 02.02.2020

Veranstaltungsfrei: 23.12.2019 - 04.01.2020

Sommersemester 2020

Veranstaltungszeit: 14.04.2020 - 17.07.2020

Beachten Sie bitte, dass viele Prüfungen während der ersten Wochen der Vorlesungsfreien Zeit nach dem Ende der Veranstaltungszeit abgelegt werden.

Uni-Start-Portal - Alle Infos für einen guten Studieneinstieg

Vor Beginn der Vorlesungszeit des Wintersemesters ab Anfang Oktober veranstaltet die Universität Bremen jährlich eine **Orientierungswoche**, in der Ansprechpersonen aus den Fächern bei der Erstellung des Stundenplans helfen, Uni-Begriffe erklären und Serviceeinrichtungen sich vorstellen. Um Ihnen den Studieneinstieg zu erleichtern, gibt es ab Mitte September bis in das erste Semester hinein zusätzlich viele unterstützende Angebote (z. B. Vorkurse in Mathematik, Programmieren, Heranführung an forschendes Lernen).

Alle Angebote sowie weitere hilfreiche Tipps für den Studieneinstieg finden Sie ab Ende Juli im Uni-Start-Portal: www.uni-bremen.de/uni-start

Abschluss

Der Abschlussgrad im Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang mit **fachwissenschaftlichem Profil** wird durch die fachliche Disziplin des Profilfaches bestimmt. Wird das Studienfach Kulturwissenschaft als Profilfach gewählt, so wird das Studium mit dem Titel Bachelor of Arts B.A. abgeschlossen.

Lehrende

3 Professor*innen im Fach Kulturwissenschaft, weitere Professuren in der Kommunikationswissenschaft

6 Lektor*innen

5 Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen sowie Lehrbeauftragte und weitere Forscher*innen in Drittmittel-Projekten (d.h. in Forschungsprojekten, die nicht von der Universität, sondern von Dritten – etwa der EU, wissenschaftlichen Stiftungen oder der Deutschen Forschungsgemeinschaft – finanziert werden).

Studierende im ersten Semester

Bachelor-Studienprogramm:

weiblich: 120, männlich:37 mit folgenden Profilen:

Profilfach: 87

Komplementärfach: 54 Studierende

(Stand: Wintersemester 2018/19)

Kosten und Wohnen

Der **Semesterbeitrag** liegt bei etwa **350 Euro**. Darin enthalten ist ein Semesterticket für den öffentlichen Bahn- und Busverkehr. Informationen zum aktuellen Semesterbeitrag finden Sie unter www.uni-bremen.de/semesterbeitrag

Ab dem 15. Hochschulsemester und ab dem 55. Lebensjahr fallen zusätzlich 500 € Studiengebühren an. Informationen zu den Studiengebühren unter www.uni-bremen.de/studiengebuehren

Auf www.bremen.de werden die Stadt und das Land Bremen vorgestellt. Dort und unter www.uni-bremen.de/wohnen werden Wohnungsangebote veröffentlicht. Studierende, die ihren Erstwohnsitz nach Bremen verlegen, erhalten ein Begrüßungsgeld von 150 €.

Eine Übersicht über Möglichkeiten der **Studienfinanzierung** finden Sie unter www.uni-bremen.de/studienfinanzierung

Informationen für **internationale Studierende** zu **Visum, Krankenversicherung und Finanzen** finden Sie unter www.uni-bremen.de/studierendenstatus

Bewerbung und Einschreibung

Informationen für Studieninteressierte

www.uni-bremen.de/studieninteressierte

Frist für die Antragstellung

Wintersemester: 15. Juli

Sommersemester: 15. Januar

Zum Sommersemester werden nur Anträge von fortgeschrittenen Studienbewerber*innen berücksichtigt. Eine Immatrikulation als Anfänger*in ist nicht möglich!

Antragstellung

Die Antragsstellung erfolgt online unter www.uni-bremen.de/studienplatz.

Sonderanträge (z.B. Härtefall) stehen dann im Bewerbungsportal der Universität Bremen zur Verfügung.

Hinweise zur Antragstellung und zum Studienangebot finden Sie in der **Broschüre „Studieren an der Universität Bremen“**. Sie ist ab Ende April im Verwaltungsgebäude der Universität Bremen, an Schulen in Bremen und dem Bremer Umland sowie bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Bremen erhältlich.

Sekretariat für Studierende Sfs

Ansprechpartner für Bewerbung, Rückmeldung, Beurlaubung, Adressänderungen

Besuchsadresse: Bibliothekstraße 1, Verwaltungsgebäude,
Erdgeschoss, Eingangsbereich

Postadresse: Universität Bremen, Sfs
Postfach 33 04 40, 28334 Bremen

Beratungszeiten: Mo, Di & Do 9–12 Uhr, Mi 14–16 Uhr (ohne Voranmeldung)

Bachelor und Staatsexamen

Telefon: 0421 218-61110

sfs@uni-bremen.de, www.uni-bremen.de/sfs

Master und internationale Bewerber*innen/Studierende

Telefon: 0421 218-61002 Fax: 0421 218-61125

apply@uni-bremen.de, master@uni-bremen.de

www.uni-bremen.de/sfsi, www.uni-bremen.de/master

Kontakt und Beratung

Internetadresse des Studiengangs

über das Institut für Ethnologie und Kulturwissenschaft:

www.kultur.uni-bremen.de

www.facebook.com/KuWiBremen

Leitung des Studiengangs

Prof. Dr. Michi Knecht

SFG, Raum 4100

0421 218-67640

knecht@uni-bremen.de

Studienfachberatung des BA Kulturwissenschaft

Beratung bei Fragen zu Studiengestaltung, Prüfungen sowie Prüfungsordnungen, Schwerpunktsetzung im Studium, Anerkennungsbeauftragter

Dr. Jan C. Oberg

SFG, Raum 4240

0421 218-67614

jcoberg@uni-bremen.de

Geschäftsstelle/Sekretariate

Informationen und Informationsmaterial über den Studiengang

Gabriele Knoop

SFG, Raum 4290

0421 218-67600

etnsekr@uni-bremen.de

Marion Stubbemann

SFG, Raum 4270

0421 218-67602

stubbemann@uni-bremen.de

Praktikumsbeauftragter

Zuständig für die Betreuung außeruniversitärer Praktika, Anerkennung von Praktika

Dr. Frank Müller

SFG Raum 4320

0421 218-67615

framuel@uni-bremen.de

Zentrale Beratungseinrichtungen des Fachbereichs

Studienzentrum FB 09

Anlaufstelle bei Fragen zu Studieninhalten, Studienplanung und Prüfungsordnungen

Juliane Schoppe

Gebäude SFG, Raum 3280

0421 218-67511

studienzentrumfb9@uni-bremen.de

www.studienzentrum-fb9.uni-bremen.de

Büro für Praxis- und Berufsorientierung – Praxisbüro

Beratung und Unterstützung für Studierende bei der Vorbereitung, Planung und Durchführung von Praktika sowie der beruflichen Orientierung

Wiltrud Hoffmann

SFG, Raum 3090

0421 218-67510

praxfb9@uni-bremen.de

www.praxisbuero-fb9.uni-bremen.de

Servicestellen der Universität

www.uni-bremen.de/studium/beratung-service

Angebote und Informationen für internationale Studierende

Wohnen, Arbeiten, Finanzierung, Sprachen lernen

www.uni-bremen.de/angebote-internationale-studierende

Information und Beratung zu Aufenthaltsrecht und zur sozialen Sicherung:

www.inneremission-bremen.de/beratungen/internationale_studierende

www.uni-bremen.de/bsu (Menüpunkt Ausländerangelegenheiten)

Studentische Interessenvertretung

StugA

StugA Kulturwissenschaft

Studentische Vertretung im Studiengang

SFG, Raum 4120

stugaqwi@uni-bremen.de

www.facebook.com/StugAKuwi

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)

Studentische Vertretung für die gesamte Universität

Serviceangebote: BAföG- und Sozialberatung, Kinderbetreuung

AStA-Etage, Studentenhaus (StH)

www.asta.uni-bremen.de

KONTAKT

Zentrale Studienberatung

Besuchsadresse:

Bibliothekstr. 1, Verwaltungsgebäude VWG,
Haupteingang, Erdgeschoss, Flur links

Postadresse:

Universität Bremen
Zentrale Studienberatung
Postfach 33 04 40
28334 Bremen

0421 218-61160

zsb@uni-bremen.de

www.uni-bremen.de/zsb

Beratungszeiten (ohne Voranmeldung):

Mo, Di & Do 9–12 Uhr

Mi 14–16 Uhr

Zusätzliche Termine für Berufstätige und
Auswärtige nach Vereinbarung